

Ein theoretischer Dialog zwischen einem Muslim und einem Christ (teil 1 von 2)



Abdullah: Hallo! Wie geht´s dir denn?

Derek: Hallo! Gut und dir?

Abdullah: Mir geht´s gut und dir?

Derek: Danke.

Abdullah: Woher kommst du?

Derek: Ich bin aus L.A. (Los Angeles).

Abdullah: Das Land von Hollywood!

Derek: Nun, das stimmt. Warst du schon mal in L.A.?

Abdullah: Nein, noch nie. Warum nennst du dich 'Black Magic'?

Derek: Ach, das ist doch nur ein Spitzname!

Abdullah: Ach so.

Derek: Woher kommst du? Bist du Araber?

Abdullah: Ja, ich komme aus Saudi Arabien, aber ich bin jetzt in Katar. Wie heißt du?

Derek: Ich heiße Derek. Und wie heißt du?

Abdullah: Ich heiße Abdullah.

Derek: Was bedeutet Abdullah?

Abdullah: Abdullah bedeutet der Diener Allahs und es ist die Aufgabe eines jeden Einzelnen auf der Erdoberfläche, Gott in dem zu dienen, was Gott von uns verlangt. Übrigens Allah ist der richtige Name von Gott.

Derek: Wie können wir denn wissen, was Gott oder Allah von uns will?

Abdullah: Dies alles ist im Qur'an und der Sunna (den Überlieferungen und gebilligten Handlungen des Propheten Muhammad, möge Gott mit ihm zufrieden sein) geschildert. Dies sind die beiden Hauptquellen der Rechtleitung des Islam. Kannst du mir bitte mehr über dich erzählen? Wie alt bist du denn?

Derek: Ich bin 19 Jahre alt, Schwarz und ich möchte sehr gerne mehr über den Islam erfahren. Zunächst einmal was sollte eine Person tun, um Muslim zu werden?

Abdullah: Das ist ganz einfach, Bruder; du sagst einfach, dass keiner es wert ist, angebetet zu werden außer Gott und dass Muhammad Gesandter ist – und du wirst Muslim.

Derek: Du meinst, Muhamad ist Sein Apostel? Aber als Christ oder Nicht-Muslim genügt dieser Satz nicht, um mir dies zu verdeutlichen.

Abdullah: Also gut. Gott hat Muhammad, als Seinen letzten Propheten und Gesandten gesandt, und ihm den Qur'an als letzte Offenbarung für die Menschheit offenbart. Gott sagt, dass Er Seine Religion vervollkommnet und Islam genannt hat (siehe Quran 5:3). Islam bedeutet friedliche Ergebung in den Willen Gottes.

Derek: Ach so.

Abdullah: Ja und unglücklicherweise wissen die meisten Christen nichts davon, dass die Ankunft des Propheten Muhammad in ihren Schriften angekündigt worden war (Siehe 2 Moses 18:18;21:21; Psalmen 118:22-23; Jesaja 42:1-13; Habakuk 3:3-4; Matthäus 21:42-43; Johannes 14:12-17; 15:26-27; 16:5-16). Muslimische Theologen haben festgestellt, dass die Person, die von Jesus (in den oben genannten Versen) als nach ihm kommend beschrieben wird, Muhammad ist.

Derek: O.K. Gut, aber gab es einen Bedarf an einem anderen Propheten nach Jesus und nach einer anderen Offenbarung nach der Bibel?

Abdullah: Alle Propheten sind gekommen, um ihren Völkern die Einheit Gottes zu lehren. Jesus war nur als Gesandter zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt worden. (siehe Matt. 15:24). Was geschah, war dass alle diese Propheten von der Mehrheit der Menschen nicht besonders gut aufgenommen wurden. Beispielsweise fingen sie an, die Lehren von Moses und Jesus, der

Friede Gottes sei mit ihnen, zu manipulieren. (siehe Quran 2:79). Aus diesem Grund schickte Gott Muhammad mit der letzten Botschaft (d.h. mit dem Qur´an), um alle Menschen zum Glauben und zur Anbetung des Einen Gottes, ohne Partner oder Vermittler zurückzubringen.

Derek: Ist der Qur´an nicht ähnlich wie die Bibel? Ich meine, woraus besteht er?

Abdullah: Der Qur´an kam als letzter Kodex, und betonte dieselben reinen, monotheistischen Lehren von Jesus, verteidigte alle die früheren reinen Lehren des monotheistischen Glaubens und verdeutlichte, wer Jesus und seine Mutter gewesen sind; zeigt, dass sie nichts weiter als großartige Menschen gewesen sind.

Derek: O.K Wie können wir denn sicher sein, dass der Qur´an seit der Zeit des Propheten Muhammad derselbe geblieben ist?

Abdullah: Gott Selbst hat versprochen, den Qur´an vor Korruption zu bewahren (siehe Quran 15:9). Daher handelt es sich beim Qur´an um die wirklichen und reinen Worten Gottes, die auf arabisch, der Sprache des Volkes von Muhammad offenbart wurden. Seitdem wurde kein einziges Zeichen verändert. Dies ist so ganz anders, als was bei den anderen Religionen passiert ist. Wenn du beispielsweise in die Bibel schaut, findest du zahlreiche Versionen. Der Name ´Bibel´ deutet es schon an, denn Bibel bedeutet eine Sammlung von Büchern unterschiedlicher Schreiber.

Derek: Aber nannte nicht Gott sie die Bibel?

Abdullah: Gott nennt die Schrift, die Jesus offenbart worden ist, im Qur´an *“Injil”*, das Wort aus der Bibel das dem am nächsten kommt, ist das Evangelium. Die Bibel wurde viele Jahre nach der Zeit Jesus´ geschrieben, in einer Sprache, die Jesus fremd gewesen war – es war Lateinisch vulgata, eine Sprache, die er nie gesprochen hatte. Ist das nicht seltsam? Interessanterweise ist das meiste von dem, was im Neuen Testament geschrieben wurde, von Paulus, der Jakobus zufolge, dem Bruder Jesus in der Bibel, einen verschmutzten Geist besaß, denn er veränderte und widersprach den meisten der Lehren Jesus.

Derek: Ich denke, du weißt mehr über das Christentum als der Papst!

Abdullah: Du irrst dich, wenn du sagst, ich wüsste mehr als der Papst. Ich habe die Bibel einfach mit einem wachen Verstand erforscht. Das sollten meiner Meinung nach alle Christen tun.

Derek: Gibt es eine englische Version des Heiligen Qur´an?

- Abdullah:** Es gibt zahlreiche Übersetzungen der Bedeutungen des Qur'an. Der Qur'an ist auf arabisch offenbart worden, das bedeutet, dass die Worte Allahs arabisch sind. Die Übersetzungen sind die Worte menschlicher Wesen, die die Bedeutung des Qur'an für die nicht arabisch sprechenden Massen wiedergeben.
- Derek:** Wie definiert der Qur'an Gott der Menschheit oder wie empfindet der Muslim Gott?
- Abdullah:** Gott ist der Eine und Einzige Gott, und der Schöpfer von allem. Er zeugt nicht und wurde nicht gezeugt. Er ist in jeder Hinsicht anders als Seine Schöpfung. Er ist der All-Wissende, der Mächtigste, der Barmherzigste, der Unbezwingbare und der König der Könige.
- Derek:** Aber es fällt mir irgendwie schwer, mir Gott genauso wie Seine Geschöpfe vorzustellen.
- Abdullah:** Da hast du absolut recht, dass dir das schwer fällt, denn menschliche Wesen haben begrenzte Fähigkeiten. Darum hat Gott Seinen Propheten und Gesandten Offenbarungen geschickt, damit sie uns erklären, wer Er ist. Wenn du also wissen willst, wer Gott ist, dann lies einfach im Qur'an.
- Derek:** Christen glauben, dass Jesus für die Erlösung der Menschheit gesandt worden war. Wenn dies nicht wahr ist, dann ist das ganze Fundament des Christentums falsch, nicht wahr? Was denkst du?
- Abdullah:** Das ist richtig. Die Christen von heute folgen Paulus und dem, was er gelehrt hat. Und sie neigen dazu, ihren Priestern zu folgen, anstatt dem, was Jesus gesagt hat.
- Derek:** Kannst du mir die Erlösung durch die Kreuzigung Jesus' erklären?
- Abdullah:** Im Christentum ist die Doktrin von der Erbsünde der Grund dafür, dass es eine Erlösung durch die Kreuzigung Jesus' geben muss. Allerdings war diese Doktrin von Paulus eingeführt worden und sie widerspricht dem Alten Testament erheblich (siehe Hesekeel 18:20, Jeremia 31:30, 2 Mose 24:16). Diese Doktrin ist ein Versuch, der Verantwortung für die Rechtschaffenheit zu entfliehen, in dem Glauben, dass die Strafe eines anderen uns von der Last der Sünden befreien könne (siehe Epheser 1:7, Römer 4:25, 10:9, Korinther 15:21). Im Qur'an ist jede Seele für ihre eigenen Taten verantwortlich, seien es Gute der Schlechte (siehe Quran 74:38, 41:46, 3:25, 6:154).
- Derek:** Was ist mit der Kreuzigung selbst?
- Abdullah:** Die Bibel sagt, dass Jesus am Kreuz mit lauter Stimme schrie, Gott um Hilfe flehend. **“Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich**

verlassen?“ (Matt. 27:46) Hört sich das für dich nach Jesus an??

Derek: Nein. Und was war dann mit Jesus´ Erscheinen vor seinen Jüngern nach der Kreuzigung?

Abdullah: Jesus starb weder am Kreuz noch wurde er wieder erweckt. Wenn er wieder erweckt worden wäre, dann wäre er seinen Jüngern in einem spirituellen Körper erschienen. Wie in Lukas 24:36-43 gezeigt wird, traf er sich mit ihnen in seinem physischen Körper nach dem Ereignis seiner angeblichen Kreuzigung. Im Qur´an wird gesagt, dass Jesus nicht gekreuzigt wurde, sondern es war jemand anders, der ihm ähnlich sah (siehe Quran 4:156-158).

Derek: Wie kam dann die Geschichte mit der Kreuzigung in die Bibel?

Abdullah: Wieder einmal war dafür Paulus verantwortlich. (siehe Timotheus 2:8 und Römer 5:10).

Derek: Hmm ... tief in meinem Herzen glaube ich, dass Gott niemals wie Seine Schöpfung aussehen kann und dass Er nicht das tut, was sie tun. Was ich glaube, ist, dass Gott der Vollkommene Eine ist, Der ganz anders ist als alles was wir sehen oder berühren. Mit anderen Worten der Schriftsteller kann niemals aussehen wie sein Buch.

Abdullah: Du hast recht. Es gibt nichts, das mit Gott vergleichbar wäre (siehe Quran 112:4). Die Propheten sind mit einer ganz deutlichen Botschaft gekommen, dass nur Gott Alleine anbetungswürdig ist, ohne irgendwelche Partner oder Vermittler. Aber Paulus nahm Glaubensansichten von den Götzenanbetern und Praktiken von den Römern und vermischte sie mit den Lehren von Jesus. Damit war Paulus der Hauptverantwortliche für das Erheben von Jesus auf den Rang Gottes (siehe Apostelgeschichte 9:20) und zum Gott.

Derek: Ja. Ich erinnere mich jetzt. Das erste Gebot ist: **“Höre o Israel, der Herr , unser Gott, ist Ein Herr.”**

Abdullah: Das ist richtig. Das steht in Markus 12:29. Der Qur´an bestätigt, dass Gott Einer ist (was bedeutet): **“Sprich: "Er ist Allah, ein Einziger(Gott).” (Quran 112:1)**

Derek: Was du sagst, ergibt einen Sinn. Das ist einfach unglaublich! Du meinst, dass die Christen fast 2000 Jahre lang dem falschen Weg gefolgt sind?

(teil 2 von 2)

Abdullah: Ja, besonders ihr Missverständnis darüber, wer Jesus gewesen ist.

Derek: Oh mein Gott! Ich bin getäuscht worden! Wirklich, ich fühle mich auf religiöser Ebene betrogen. Ich bin zum Narren gehalten worden, weil ich einfach nur der Religion, in der ich geboren bin, blind gefolgt war und nicht darauf geachtet habe, sie gründlich zu untersuchen. Aber tief in mir ist immer noch etwas, das mich davon abhält, den Islam anzunehmen, obwohl der Islam deutlich die Wahre Religion ist.

Abdullah: Deine letzte Bemerkung zeigt, dass du ein Muslim bist und kein Christ und wenn du wirklich Gott und Seinen Gesandten Jesus liebst, wirst du dem Islam folgen und dem Propheten Muhammad, mögen der Frieden und Segen Gottes mit ihm sein. Durchbrich diese Barriere in deinem Inneren und kehre zurück zum Weg deiner Vorfahren. Du bist jetzt frei, denn du suchst nach der Wahrheit, und unser großartiger Prophet Jesus teilte uns mit, dass wir nach der Wahrheit Ausschau halten sollen und die Wahrheit wird uns frei machen. Also wirst du ein freier Mann sein, sobald du sie akzeptierst. Sei stark genug, um den Islam ohne Zögern als Wahrheit zu akzeptieren und du wirst die wahre Freiheit und wirkliche Freude genießen, die du nie zuvor verspürt hattest.

Derek: Ehrlich gesagt bin ich besorgt über die negative Art, wie der Islam in den Medien dargestellt wird. Im Westen ist es ein Makel, Muslim zu sein und ich bin mir nicht sicher, ob ich bereit bin, mit diesem Makel zu leben.

Abdullah: Gerade dies ist der Grund aus dem ich den Menschen erzähle, wie der wahre Islam ist.

Derek: Was ist den der wahre Islam?

Abdullah: Der wahre Islam wird im Qur'an übermittelt und durch das Beispiel des Propheten Muhammad gezeigt. Es ist in der Tat nicht fair, eine Religion an den Taten einiger ihrer Anhänger allein zu messen, denn es gibt gute und schlechte Vertreter in jeder Religion. Die korrekte Vorgehensweise ist es, eine Religion anhand der dokumentierten Offenbarung Gottes und des Propheten zu bewerten, der sie gebracht hat.

Derek: Ja, da stimme ich mit dir überein. Aber trotzdem mache ich mir Gedanken darüber, wie meine Familie und meine Freunde reagieren werden, wenn sie erfahren, dass ich ein Muslim bin.

Abdullah: Bruder, am Tag des Gerichts wird keiner in der Lage sein, dir zu helfen, nicht einmal dein Vater, deine Mutter oder deine Freunde (siehe Quran 31:33). Wenn du also glaubst, dass der Islam die wahre Religion ist, dann solltest du ihn annehmen und ein Leben

führen, mit dem du Den, Der dich geschaffen hat, zufrieden stellst. Sei eine leuchtende Fackel für sie. Verzögere dein Kommen zum Islam nicht. Denn wenn du stirbst, bevor du Muslim geworden bist, dann ist es zu spät (siehe Quran 2:132, 3:102, 3:85). Also packe die Gelegenheit beim Schopf . Du kannst diesen Schmerz in dir selbst nur behandeln, indem du Muslim wirst und wenn du in Zukunft in der Lage sein wirst zu kommen und Pilgerfahrt (Hajj) zu machen.

Derek: Du bist ein sehr weiser Mann. Ich muss zugeben, wenn ich manchmal auf Satellitenfernsehen besonders in der Zeit des Hajj die vielen Menschen mit ihren unterschiedlichen Hautfarben und Rassen sehe, die friedlich Seite an Seite sitzen und zu Gott beten, fühle ich einen Schmerz tief in meinem Herzen und ich verspüre den Drag, mit jemandem zu reden, der mehr von dieser wunderbaren Religion weiss, die alle Rassen an einem Ort vereinen kann. Dank dir habe ich diese Person gefunden, also hilf mir jetzt bitte dabei, Muslim zu werden!

Abdullah: Bruder, lass e suns Schritt für Schritt angehen. Als erstes tritt man dem Islam bei indem man sagt: *Ich bezeuge, dass es nichts gibt, das zu Recht angebetet wird, außer Gott (Allah), und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Ich bezeuge, dass Jesus Sein Prophet und Gesandter ist. Lass es uns noch einmal sagen: Ich bezeuge, dass es nichts gibt, das zu Recht angebetet wird, außer Gott (Allah), und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Ich bezeuge, dass Jesus Sein Prophet und Gesandter ist.*

Derek: Ich bezeuge, dass es nichts gibt, das zu Recht angebetet wird, außer Gott (Allah), und ich bezeuge, dass Muhammad Sein Diener und Gesandter ist. Ich bezeuge, dass Jesus Sein Prophet und Gesandter ist.

Abdullah: Wußtest du, Jesus´ Name war nicht Jesus. Das ist ein latinisierter Name. Sein wahrer Name war ´Issa. Jetzt wirst du das gleiche auf arabisch sagen. Ich werde es für dich transliterieren: *Asch´hadu an laa ilaahaa illAllah, wa asch´hadu anna Muhammadun rasuulullaah, wa acsh´hadu anna ´Issa ´abdullaahi wa rasuuluhu.*

Derek: *Asch´hadu an laa ilaahaa illAllah, wa asch´hadu anna muhammadun rasuulullaah, wa asch´hadu anna ´Issa ´abdullaahi wa rauuoluhu.*

Abdullah: Bruder, sag Gott ist am Größten, den jetzt bist du Muslim geworden. Du bist kein Christ mehr. Du gehörst jetzt zu den Muslimen. Wenn ich bei dir ware, würde ich dich umarmen –

mein Bruder im Islam! Wie fühlst du dich jetzt? Eine Last ist von dir gewichen und du fühlst dich leicht, nicht wahr?

Derek: Wenn du bei mir wärst, würdest du sehen, dass meine Tränen bis zu meinem Hals fließen. Du bist ein großartiger Bruder. Ich fühle mich, als wäre ich gerade zum Leben erweckt worden. Genauso fühle ich mich. Ich brauche nicht mehr auf die Worte der Priester in der Kirche hören, die die Menschen wissentlich oder unwissentlich irreleiten. Ich hoffe, dass ich ein guter Diener Gottes werde.

Abdullah: Weißt du, du bist dem Unglauben entkommen und hast ihn durch den Glauben ersetzt. Du bist jetzt so rein, weil jemand, der den Islam aufrichtig annimmt, dem hat Gott alle seine vorigen Sünden vergeben. Geh jetzt zu einem islamischen Zentrum, dort gibt es Muslime aus aller Welt, und verkünde deinen Islam dort und lerne weiter von ihnen. Suche dir auch ein Buch über das Gebet im Islam und praktiziere es. Das ist wesentlich. Jetzt, wenn wir fertig sind, musst du eine Dusche nehmen, um dich von deinen vorigen falschen Ansichten zu reinigen. Denke daran, dich von schlechter Gesellschaft fernzuhalten und umgib dich mit rechtschaffenen, muslimischen Menschen. Halte dich auch von so-geannten Muslimen fern, die zu nationalistischen Ideen oder rassistischen Gedanken aufrufen, die im Islam abgelehnt werden. Ich liebe dich als Bruder im Islam und ich hoffe, dich eines Tages zu sehen und deine Stimme zu hören.

Derek: Ich werde mit Sicherheit das tun, was du mir geraten hast. Und gleich morgen gehe ich zum islamischen Zentrum. Ich danke dir dafür, dass du mir die Wahrheit gezeigt hast. Ich werde mein Bestes tun, Menschen zu treffen, die den Islam gut kennen. Möge Gott uns helfen, immer mehr Menschen das wahre Wort Gottes zu zeigen. Es gibt keinen Gott außer Gott (Allah) und Muhammad ist Sein Gesandter. Nun fällt es mir schwer, dich zu verlassen.

Abdullah: Naja, Bruder, du wirst mich nicht für lange Zeit verlassen. Ich werde durch meine Bittgebete bald wieder bei dir sein. Bete für mich Bruder.

Derek: Ich danke dir. Ich liebe dich, obwohl ich dich noch nicht kenne. Aber es reicht mir, an den einen Tag zu denken, an dem mich ein sehr netter Mann aus dem Schlamm des Lebens heraus gepickt hat. Bitte lehre mich noch ein anderes islamisches Wort auf arabisch, das ich beim islamischen Zentrum benutzen kann. .

Abdullah: *As-Salaamu 'Alaykum Warahmatullaahi Wabarakaatuh
und Astaghfirullaah.*

Derek: Was bedeutet das?

Abdullah: Mögen der Friede und der Segen Gottes mit dir sein. Dies ist die Begrüßung, die alle Muslime verwenden. Das letzte Wort bedeutet: Gott, vergib mir. So, ich muss dich jetzt verlassen, aber sicher nicht für lange.

Derek: Assalaamu ‘Alaykum Warahmatullaahi Wabarakaatuh und Astaghfirullaah, dafür dass ich so viele Jahre von der Wahrheit entfernt gewesen bin. Möge Gott dich segnen. Du hast einen großartigen Platz in meinem Herzen und ich werde dich nie vergessen. Tschüß und bis bald. Dein Bruder im Islam, **Derek**, aber von nun an werde ich mich ‘Issa nennen.

Abdullah: O.K. ‘Issa. Ich werde dir noch ein paar abschließende Worte mit auf den Weg geben. Sicherlich ist es das ultimative Ziel der Menschen, für immer ins Paradies zu kommen. Dieser Lohn des Paradieses ist zu groß, um keinen Preis zu haben. Der Preis ist wahrer Glaube, der durch den Gehorsam Gott gegenüber und dem Folgen der Sunna des Propheten zum Ausdruck gebracht wird. Dies ist der Weg zum Paradies. Lass uns in Kontakt bleiben! Assalamu Alaykum!

Derek: O.K. Assalaamu Alaykum Warahmatullaahi Wabarakaatuh.